

2793-640 3

Frank Meyer

Persönliche Ziele von Psychotherapeuten

**Determinanten von Therapieprozeß
und Therapieerfolg**

**Mit einem Geleitwort von
Prof. Dr. Dietmar Schulte**

DUV **Deutscher UniversitätsVerlag**
GABLER · VIEWEG · WESTDEUTSCHER VERLAG

Inhalt

0	Die Therapeutenvariable in der Psychotherapieforschung	1
1	Motive und Motivation von Therapeuten im therapeutischen Prozeß.....	4
1.1	Motive und Motivation	4
1.2	Motivation und Motive von Therapeuten	7
1.2.1	Kategorisierung von Therapeutenmotiven.....	9
1.3	Motive von Therapeuten im therapeutischen Prozeß	11
1.3.1	Therapeutische Erfordernisse und persönliche Ziele von Therapeuten	11
1.3.2	Therapeutische Ziele.....	12
1.3.3	Therapeutische Erfordernisse im Therapieprozeß	14
1.4	Therapieerfolg und therapeutischer Prozeß.....	18
1.5	Motive und persönliche Ziele des Therapeuten im therapeutischen Prozeß	20
1.5.1	Auswirkungen der Aktivierung des Motivbereichs „Beziehung“ beim Therapeuten	20
1.5.2	Auswirkungen der Aktivierung des Motivbereichs „Fortschritt“ beim Therapeuten auf den therapeutischen Prozeß	23
1.5.3	Auswirkungen der Aktivierung des Motivbereichs „Kontrolle“ beim Therapeuten auf den therapeutischen Prozeß	25
1.6	Konstellationen von aktivierten Motiven des Therapeuten und ihre Auswirkungen im therapeutischen Prozeß	28
1.6.1	Konstellationen von Zielen aus den Motivbereichen „Kontrolle“, „Beziehung“ und „Fortschritt“ und ihre Auswirkungen auf das therapeutische Vorgehen des Therapeuten	28
1.6.2	Konstellationen von Zielen aus den Motivbereichen „Kontrolle“, „Beziehung“ und „Fortschritt“ und ihre Auswirkungen auf Therapieverlauf und Therapieerfolg.....	31
1.7	Die Auswirkung der Gesamtmotivation des Therapeuten auf den therapeutischen Prozeß	32
1.7.1	Zusammenhänge zwischen der Befriedigung von Bedürfnissen des Therapeuten und seiner Stimmung	32
1.7.2	Auswirkungen der Stimmung des Therapeuten auf Therapieprozeß und - outcome	33
1.8	Auswirkungen der Motivation auf die Wahrnehmung und Bewertung von Ereignissen	36
1.8.1	Motivation und Bewertung von Ereignissen	36

1.8.2	Motivation und Wahrnehmung von Ereignissen	38
1.8.3	Der Einfluß der Stimmung des Therapeuten auf seine Beurteilung der Therapiesitzung.....	39
1.8.4	Stimmung des Therapeuten und therapeutisches Vorgehen	39
1.8.5	Stimmung und therapeutische Ziele	43
1.8.6	Stimmung und persönliche Ziele des Therapeuten.....	44
1.8.7	Therapeutische Strategien im Therapieverlauf	46
1.9	Zusammenfassung	48
2	<i>Durchführung der Untersuchung.....</i>	50
2.1	Die Operationalisierung der zu erhebenden Variablen.....	50
2.1.1	Entwicklung eines Instrumentes zur Erfassung von Motiven und persönlichen Zielen von Therapeuten	50
2.1.2	Die Wahrnehmung des Therapeuten als Indikator für persönliche Ziele und aktivierte Motive.....	52
2.1.3	Die Bewertung von Ereignissen durch den Therapeuten als Indikator für aktivierte Motive und persönliche Ziele	53
2.1.4	Vom Therapeuten angestrebte Ereignisse als Indikator für aktivierte Motive und persönliche Ziele des Therapeuten	53
2.1.5	Auswahl von Items für die zu untersuchenden Motivbereiche.....	54
2.1.6	Itemanalyse der drei Skalen des BFK-T	59
2.1.7	Ein Meßinstrument zur Erfassung der Stimmung des Therapeuten in den Therapiesitzungen.....	70
2.1.8	Auswahl eines Instruments zur Erfassung des kognitiven Verarbeitungsstils des Therapeuten	71
2.1.9	Auswahl eines Instruments zur Erfassung der therapeutischen Strategie des Therapeuten	73
2.1.10	Instrumente zur Erfassung der Stundenbeurteilung von Patient und Therapeut....	74
2.1.11	Instrumente zur Erfassung des Gesamterfolgs der Therapie	76
2.2	Beschreibung der Stichprobe	78
2.2.1	Die Patienten.....	78
2.2.2	Die Meßzeitpunkte	80
2.2.3	Erhebung der Daten	80
3	<i>Ergebnisse</i>	82
3.1	Deskriptive Beschreibung der erhobenen Variablen.....	82
3.1.1	Kennwerte zur motivationalen Lage von Therapeuten im Verlauf der Therapie ..	82
3.1.2	Die Stimmung der Therapeuten im Verlauf der Therapie	91
3.1.3	Die kognitive Verarbeitung des Therapeuten im therapeutischen Prozeß.....	92
3.1.4	Methoden- und verlaufsorientiertes Vorgehen des Therapeuten im Verlauf der Therapie	93

3.1.5	Stundenbeurteilungen von Patient und Therapeut	94
3.1.6	Maße für den Gesamterfolg der Therapie	95
3.1.7	Zusammenfassung und Gesamtinterpretation der deskriptiven Daten	97
3.2	Überprüfung der Hypothesen	98
3.2.1	Zusammenhänge zwischen den Stundenbeurteilungen von Patient und Therapeut und den Gesamterfolgsmaßen	98
3.3	Die Aktivierung der Motivbereiche „Beziehung“, „Fortschritt“ und „Kontrolle“ beim Therapeuten und ihr Zusammenhang zur Stundenbeurteilung von Patient und Therapeut.....	104
3.3.1	Zusammenhänge zwischen der Aktivierung des Motivs „Beziehung“ und Faktoren der Stundenbeurteilung von Patient und Therapeut	104
3.3.2	Zusammenhänge zwischen der Aktivierung des Motivs „Fortschritt“ und den Stundenbeurteilungen von Patient und Therapeut	108
3.3.3	Zusammenhänge zwischen der Aktivierung des Motivs „Kontrolle“ und den Stundenbeurteilungen von Patient und Therapeut	112
3.3.4	Zusammenfassende Diskussion der Ergebnisse zum Zusammenhang zwischen der Aktivierung der Motivbereiche „Beziehung“, „Fortschritt“ und „Kontrolle“ beim Therapeuten und den Faktoren „Zuversicht“ und „Fortschritt“ bzw. „Zuversicht/ Fortschritt“ der Stundenbeurteilungen von Patient und Therapeut	116
3.3.5	Zum Zusammenhang von Bedürfnisbefriedigung und Stimmung des Therapeuten	120
3.3.6	Zusammenhänge zwischen Bedürfnisbefriedigung und Stimmung des Therapeuten und den Faktoren der Stundenbeurteilung von Therapeut und Patient	122
3.3.7	Zusammenhänge zwischen der Stimmung des Therapeuten, seiner kognitiven Verarbeitung und seinem therapeutischen Vorgehen	126
3.3.8	Zusammenhänge zwischen der aktuellen motivationalen Lage des Therapeuten und dem Ausmaß an methoden- und verlaufsorientiertem Vorgehen.....	129
3.4	Entwicklung eines Modells zum Zusammenhang der aktuellen motivationalen Lage des Therapeuten mit seinem Vorgehen und den Sitzungs- und Globalerfolgsbeurteilungen von Patient und Therapeut.....	132
3.4.1	Methodisches Vorgehen	132
3.4.2	Zusammenhänge zwischen der aktuellen motivationalen Lage des Therapeuten und seinem therapeutischen Vorgehen	135
3.4.3	Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse zum Zusammenhang von aktueller motivationaler Lage, Stimmung, kognitiver Verarbeitung und therapeutischer Strategie.....	138

3.4.4	Therapeutische Strategie und Bedürfnisbefriedigung in bezug auf die Motivbereiche „Beziehung“, „Fortschritt“ und „Kontrolle“	139
3.4.5	Aktivierung der Motivbereiche „Beziehung“, „Fortschritt“ und „Kontrolle“, therapeutische Strategie und individuelle Bedürfnisbefriedigung des Therapeuten im Zusammenhang zu seiner Stimmung.....	141
3.4.6	Stundenbeurteilungen von Therapeut und Patient im Zusammenhang mit verlaufs- und methodenorientierten Therapiestrategien	142
3.4.7	Determinanten der Stundenbeurteilungen von Patient und Therapeut	146
3.5	Zusammenhänge zwischen der motivationalen Lage des Therapeuten im Verlauf der Therapie und dem Gesamterfolg der Therapie	150
3.5.1	Zusammenhänge zwischen der Aktivierung des Motivs „Beziehung“ und dem Gesamterfolg der Therapie	151
3.5.2	Zusammenhänge zwischen der Aktivierung des Motivs „Fortschritt“ und dem Gesamterfolg der Therapie	153
3.5.3	Zusammenhänge zwischen der Aktivierung des Motivs „Kontrolle“ und dem Gesamterfolg der Therapie	155
3.6	Zusammenfassende Diskussion	161
3.6.1	Theoretische Überlegungen und Ergebnisse zur Rolle von persönlichen Zielen im therapeutischen Prozeß.....	161
3.6.2	Die Rolle der Motivbereiche „Beziehung“, „Fortschritt“ und „Kontrolle“ im therapeutischen Prozeß	165
3.6.3	Zur Bedeutung von verlaufsorientiertem Vorgehen im therapeutischen Prozeß	166
3.6.4	Was erfaßt der Faktor „Zuversicht/ Fortschritt“ der Stundenbeurteilung des Therapeuten?	167
3.6.5	Der Therapeut zwischen persönlichen Zielen und therapeutischen Erfordernissen.....	170
3.6.6	Ausblick.....	171
4	Zusammenfassung	174
5	Literatur.....	176
6	ANHANG	185
6.1	Ergebnisse der Faktorenanalyse zur modifizierten Version des Fragebogens zur Therapiestrategie und der Itemanalysen für die resultierenden Faktoren	186
6.2	Tabellen zu Mittelwerten und Varianzen der im Rahmen dieser Untersuchung erhobenen Variablen (Abbildungen in Kapitel 3.1).....	193
6.2.1	Tabellen zu Mittelwerten und Varianz der Kennwerte zur Aktivierung der Motivbereiche Beziehung, Fortschritt und Kontrolle beim Therapeuten (Abbildungen in Kapitel 3.1.1).....	193

6.2.2	Tabellen zu Mittelwerten und Varianz der Kennwerte zur Stimmung, zur kognitiven Verarbeitung und zur therapeutischen Strategie des Therapeuten (Abbildungen in Kapitel 3.1.2 -3.1.4).....	196
6.2.3	Tabellen zu Mittelwerten und Varianz der Faktoren der Stundenbeurteilungen von Patient und Therapeut und den Kennwerten zur psychopathologischen Symptomatik der Patienten (Abbildungen in Kapitel 3.1.5 & 3.1.6)	198
6.3	Der „Fragebogen zur Therapiestrategie“ nach Schulte (1994).....	200
6.4	Die „Symptom-Check-Liste“.....	202
6.5	Paper & Pencil Version der Endform des „Fragebogen zur Aktivierung der Motivbereiche Beziehung, Fortschritt und Kontrolle beim Therapeuten“ (BFK-T).....	208
6.6	Vorversion des „Fragebogen zur Aktivierung der Motivbereiche Beziehung, Fortschritt und Kontrolle beim Therapeuten“ (BFK-T).....	213
6.7	Ratingverfahren zur Wahrnehmung von motivationsrelevanten Ereignissen aus den Bereichen Beziehung, Fortschritt und Kontrolle bei Therapeuten (BFK-R)“	219
6.8	Die „Befindlichkeits-Skalen (Bf-S)“ von Abele-Brehm & Brehm (1986).....	221
6.9	Die Stundenbeurteilungsbögen für Klienten und Therapeuten nach Schindler (1984).....	223
6.10	Das „Test-Verhaltens-Differential (TVD)“ von Ertel (1966)	225
6.11	Die Therapie-Globalerfolgsbeurteilung des Patienten.....	226
6.12	Die Therapie-Globalerfolgsbeurteilung des Therapeuten.....	227